

Mission Liebe 2

Von Empress-Luca

Kapitel 8: Mission Deja vu

Als sie aufwachte, war Hinata erneut in einem dunklen Raum. Und erneut waren ihre Hände hinter dem Rücken gefesselt. Diesmal befand sich keine Kerze in dem Raum. Außerdem lag sie auf dem Boden. Sie versuchte aufzustehen, doch schaffte sie es nicht.

Hinata seufzte und gab es auf. Sie hatte das Gefühl, dass sie genau da war, wo sie angefangen hatte.

Plötzlich hörte sie ein Geräusch an der Tür. Noch ein Deja vu. Die Tür wurde geöffnet und Sasuke trat ein. Dann ging er wieder auf den Gang und kam mit einer Fackel zurück.

"Verdammt, wieso ist es hier stockdunkel?", fragte er. Hinata schwieg. Sasuke leuchtete mit der Fackel in ihre Richtung. "Ach du bist es nur.", sagte er und wandte sich wieder ab. Er ging zur Tür und fragte: "Wo ist Naruto?"

"Ich... ich weiß es nicht.", antwortete Hinata. Sasuke gab ein ärgerliches Schnauben von sich und wollte gehen. "W... W... Warte.", brachte Hinata hervor. "Was?", fragte Sasuke gereizt und drehte sich wieder zu ihr um.

"Du... du willst Naruto doch... be... besiegen.", sagte Hinata. "Ja und?", fragte Sasuke. "Wenn... wenn Orochimaru den Kyuubi bekommt...", sie konnte es nicht aussprechen, aber Sasuke schien es schon verstanden zu haben.

"Er hat mir nicht gesagt, dass er den Kyuubi will.", sagte Sasuke: "Das ist gegen unsere Abmachung. Ich werde wohl ein ernstes Wort mit ihm reden müssen." "Eu... eure Abmachung geht mich nichts an, aber ich muss Naruto retten.", sagte Hinata. Sasuke dachte kurz nach, dann sagte er: "Du hast Recht."

Mit einer schnellen Bewegung hatte er Hinatas Fesseln gelöst. Sie war ziemlich überrascht darüber, dass er ihr wirklich half. Das war zwar ihre Idee gewesen, aber sie hatte nicht mit Erfolg gerechnet. Vielleicht hatte sie Sasuke ja falsch eingeschätzt.

"Du gehst Naruto suchen, ich muss etwas klären.", sagte er jetzt: "Und sag Naruto, ihn knöpfe ich mir später vor." Mit diesen Worten war er verschwunden.

Hinata rappelte sich auf. Sie schlich zur Tür und sah auf den Gang. Jetzt musste sie irgendwie Naruto finden. Leider hatte sie keine Ahnung, wo sie ihn suchen sollte.

Sie verließ den Raum und rannte den Gang hinunter. Nach zwei Abzweigungen blieb sie stehen. Von diesem Gang gingen einige Türen ab. Jede einzelne war verschlossen. Hinata überlegte was sie tun sollte. Die Türen öffnen? Es war immerhin möglich, dass sich Naruto hinter einer dieser Türen befand. Aber wenn nicht, was befand sich sonst dahinter? Es konnte sehr gefährlich werden die Türen zu öffnen, aber sie musste es riskieren.

Hinata lief los und öffnete die erste Tür. Der Raum dahinter war leer. Genau wie die

nächsten fünf. Doch sie hatte Glück. Im sechsten Raum lag Naruto gefesselt auf dem Boden. Er war noch immer bewusstlos.

"Naruto!", rief Hinata und lief zu ihm. Sie knotete seine Fesseln auf und drehte ihn auf den Rücken.

"Naruto?", fragte sie und rüttelte an seiner Schulter. Er wachte nicht auf. Sie schüttelte ihn stärker. "Bitte wach auf.", flehte sie. Doch es half nichts.

Hinata ging auf den Gang und kam mit einer Lampe zurück, die sie in einer Nische gefunden hatte. Diese stellte sie auf den Boden neben Naruto. Dann schloß sie die Tür. Sie hoffte, dass jetzt niemand kommen würde um nach ihm zu sehen.

Hinata ließ sich auf den Boden neben Naruto sinken. "Bitte wach auf.", flehte sie noch einmal und strich sanft über seine Wange. Doch es sah nicht so aus, als würde er in nächster Zeit aufwachen.

Eine Weile saß Hinata einfach nur da und betrachtete sein Gesicht. Er ist so süß, dachte sie und musste lächeln. Plötzlich bewegte er sich und sie dachte er würde aufwachen, doch er schien nur zu träumen.

Er rollte sich auf die Seite. Dann wieder zurück auf den Rücken. "Pass auf.", murmelte er. Hinata fragte sich ob er öfter im Schlaf sprach, oder ob das eine Nebenwirkung von, was auch immer ihn bewusstlos hatte werden lassen.

Sie überlegte kurz, ob sie nochmal versuchen sollte ihn zu wecken, doch dann fing das was er im Schlaf sagte interessant zu werden. "Hinata.", sagte er sanft und lächelte im Schlaf. Sie sah ihn an und wartete.

Dann sagte er: "Ich liebe dich." Hinata wurde rot. Sie war froh, dass er tief und fest schlief und sie nicht sehen konnte, doch in dem Moment wachte er auf. "Was ist passiert?", fragte er, setzte sich auf und sah sich um: "Und warum bist du so rot?" "Du... du hast... im Schlaf gesprochen.", antwortete sie. "Oh.", sagte er: "Was hab ich denn gesagt?"